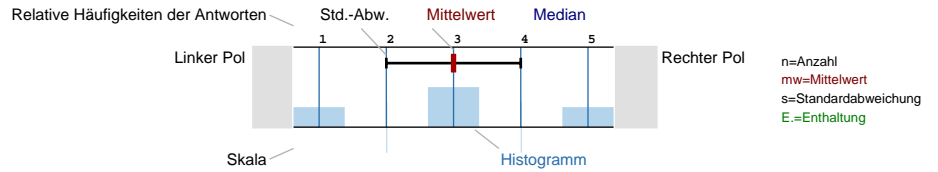




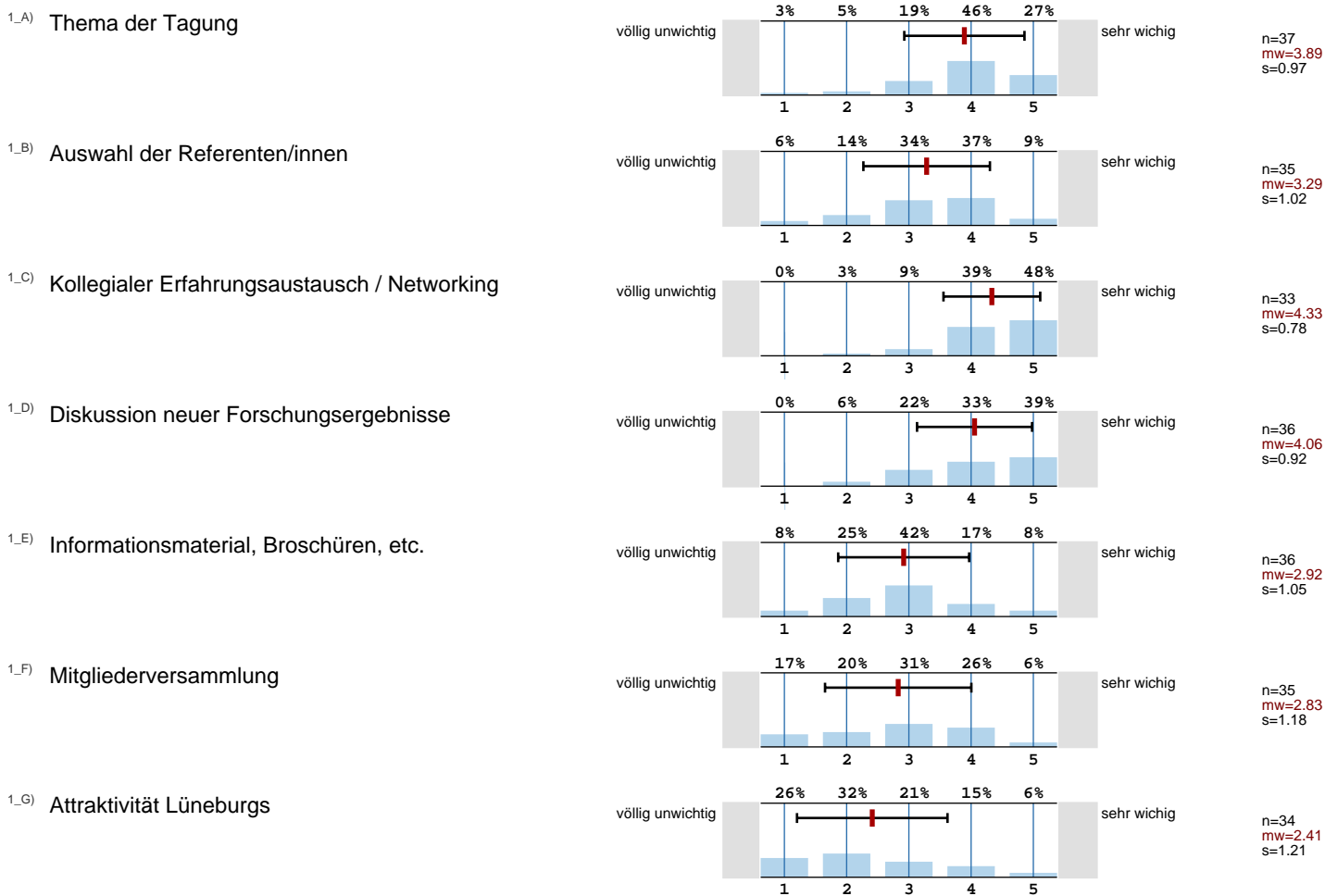
## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Frage-  
text

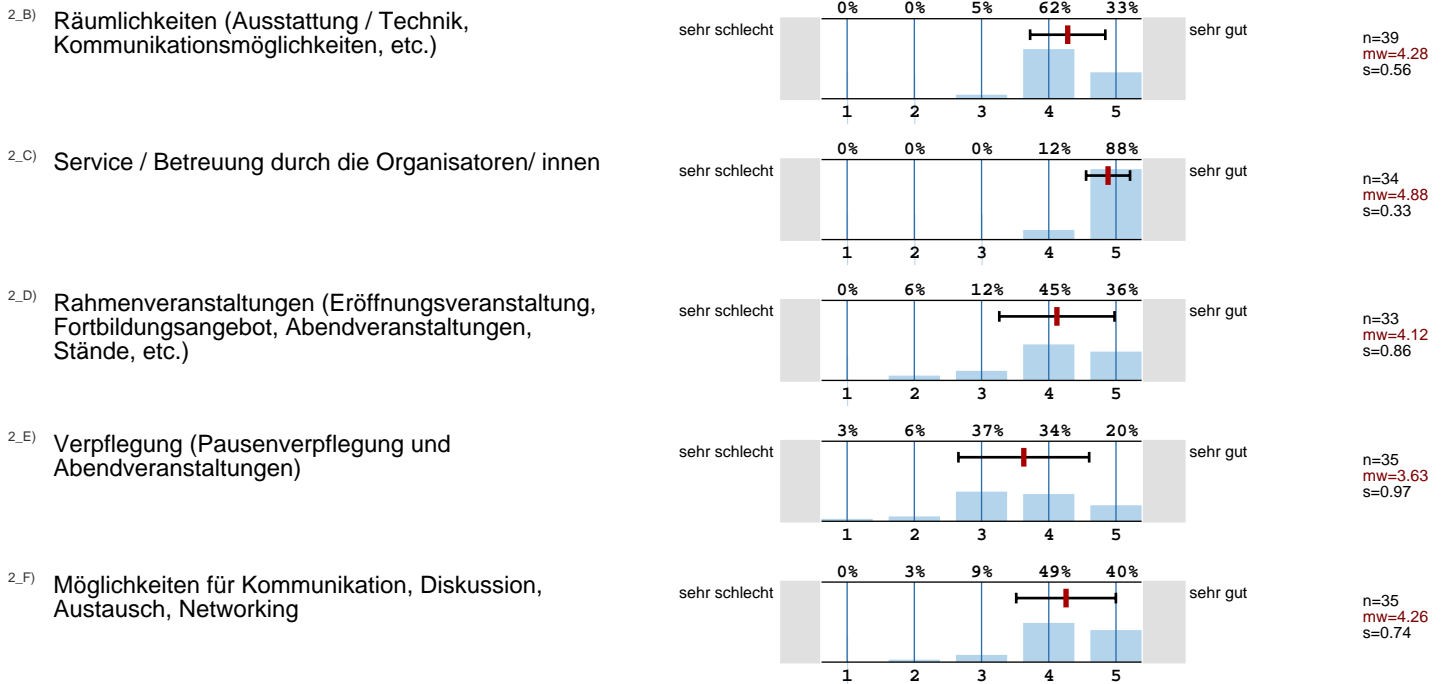


## Teilnehmegründe

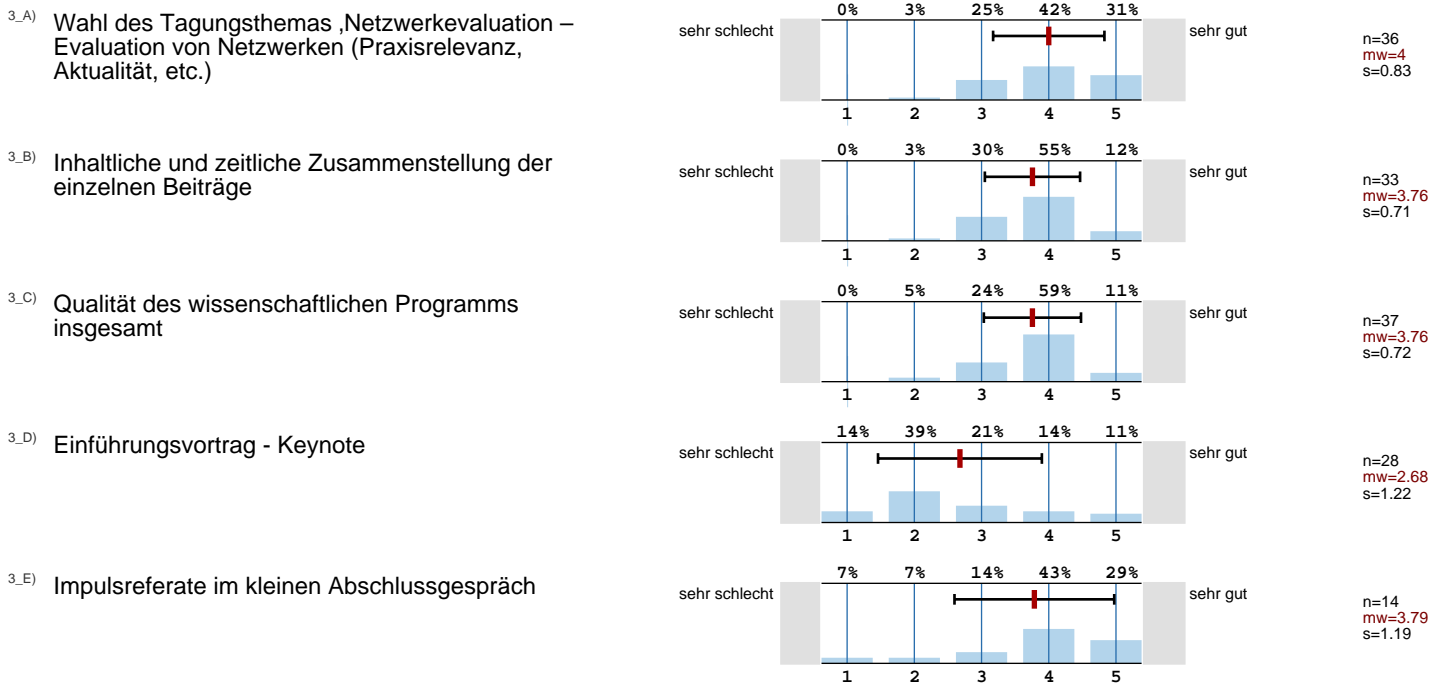


## Tagungsorganisation und -ablauf

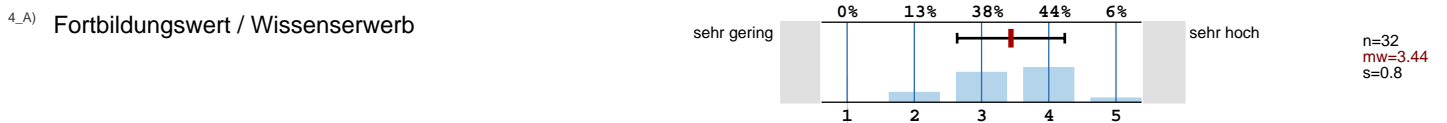




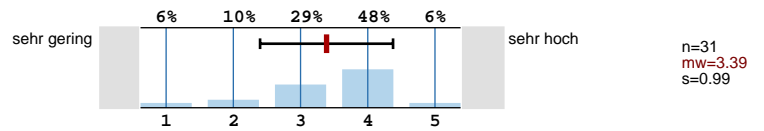
**Tagungsprogramm**



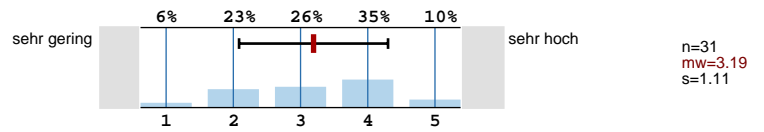
**Gesamtbeurteilung**



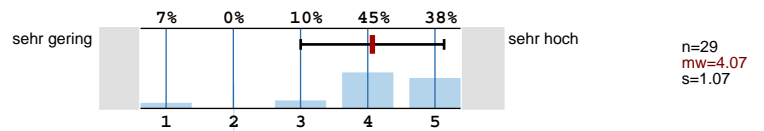
4\_B) Persönlicher Nutzen für die praktische Arbeit



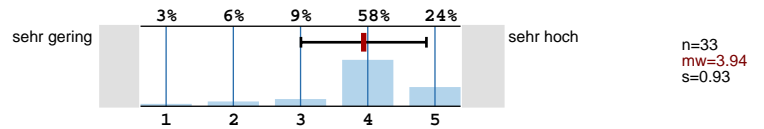
4\_C) Erweiterung des eigenen Netzwerkes



4\_D) Tagungsatmosphäre



4\_E) Zufriedenheit mit dem Kongress insgesamt

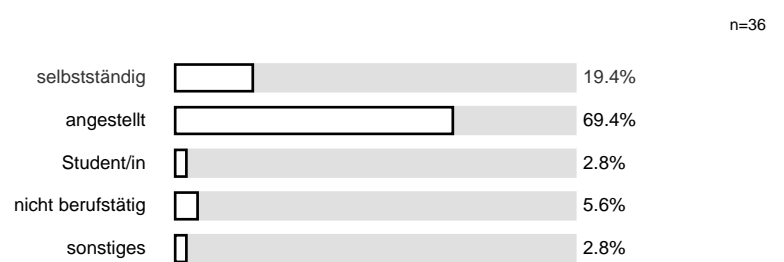


Angaben zur Person

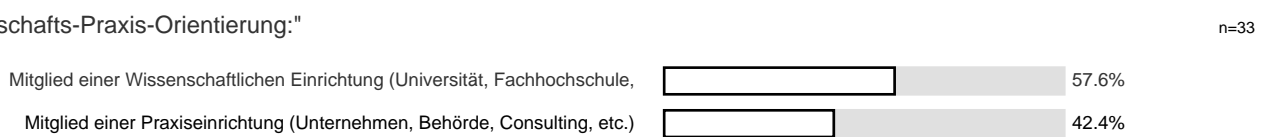
5\_A) Geschlecht:



5\_C) Beschäftigungsverhältnis:

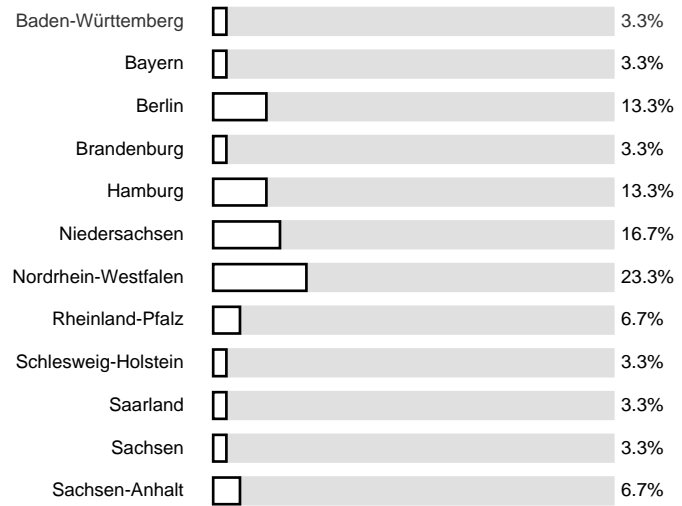


5\_E) Wissenschafts-Praxis-Orientierung:"



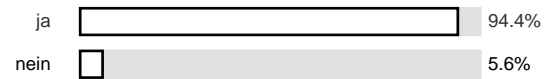
## 5\_F) Bundesland:

n=30



## 5\_H) Mitgliedschaft DEGEVAL:

n=36

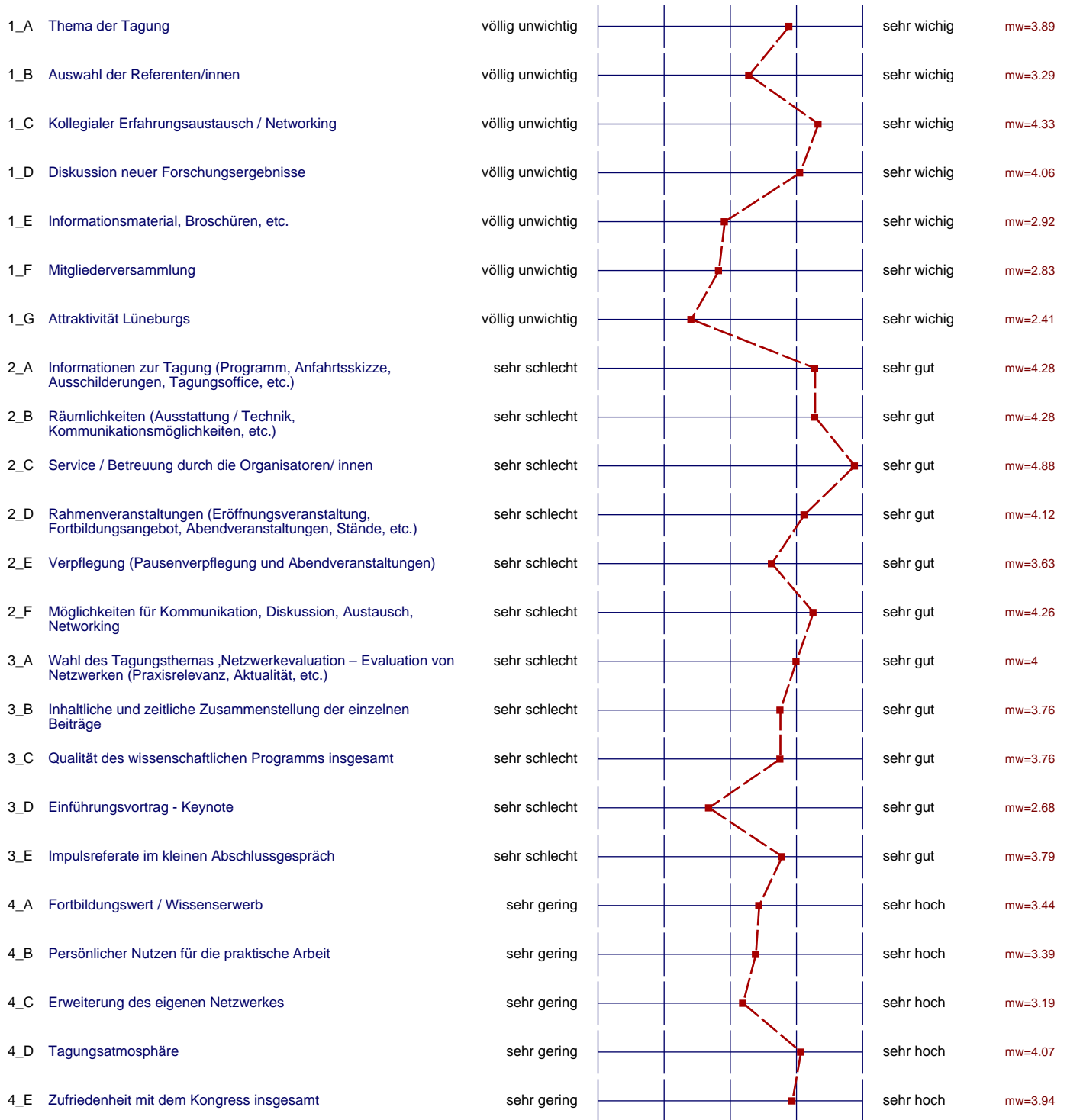


# Profillinie

Teilbereich:

**DeGEval**

Name der/des Lehrenden: **Anke Brehl**  
 Titel der Lehrveranstaltung: **Jahroereveranstaltung Degeval 2006**  
 (Name der Umfrage)



## Auswertungsteil der offenen Fragen

Was hat Ihnen auf der Tagung besonders gut gefallen?

1. Evaluation/Bewertung d. einzelnen Veranstaltungen  
(mit unterschiedlichen Methoden)
2. Organisation (Betreuung, vorhandene Techniken, Präsentationsideen)
- 3.

1. gute Atmosphäre, gut von der Stadt geführt
2. Offenheit für Teilnehmer zum Netzwerk
3. inhaltliche Inputs, gute Struktur mit Workshops

1. Organisation, Stadt
- 2.
- 3.

1. Rahmen, Programm
- 2.
- 3.

1. die Freundlichkeit der Mitarbeiterinnen
2. die gute Erklärung der Lage & Perspektiven
3. Übersichtlichkeit des Tagesprogramms

1. Programm nicht so dicht, schonere Möglichkeiten zum reden
2. ~~etc~~
- 3.

- organisation - management by heart - danke!
- ich konnte einen Beitrag einbringen
- networking / Forum + Fröhen

1. Organisation
2. Workshops
- 3.

- 1.
- 2.
- 3.

1. Organisation
2. Stimmung unter den Teilnehmern
3. Tagungsbeiträge (vornehm), die vorwiegend was zum Thema beigetragen haben

1. für sich einen speziellen Affenplatz
2. Freundlichkeit Orga-Team, gute Organisation!
3. Stadtführung

1. Organisation ist sehr gut gelaufen

- 2.
- 3.

1. ~~Die Präsentation war interessant~~

2. Die Organisation und der Service war sehr gut!

- 3.

1. Erfahrungsaustausch / AK-Teilern

- 2.
- 3.

1. ORGANISATION AUF DEM CAMPUS

2. TAGESZEITEN WURDE GEWÄHLT FÜR FN, DIE WÄHLICH AN- + ABREISEN

- 3.

2. Unkompliziert

- 3.

1. Organisatorische Aspekte beachtet u. freundlich

2. Gemütlichkeit des 1. Abends, Stadtführung

- 3.

1. Austausch

2. Atmosphäre

- 3.

- 1.

- 2.

- 3.

1. AK 502. Dinstag 12

- 2.

- 3.

1. Das Thema

2. Campus Uni Lüneburg

3. Einzelne Vorträge

- 1.
- 2.
- 3.

1. die Organisation

- 2.
- 3.

1. Beste Organisation einer Tagung, die ich je erlebt habe!
2. Thema hat sich gut durch alle AKs gezogen.

- 3.

1. Service

- 2.
- 3.

1. Betreuung

- 2.
- 3.

- 1.
- 2.
- 3.

1. Perfekter Service
2. Sympathisches Ambiente
3. Engagement von AK-Sprechern und Referentinnen

1. Das sehr nette und aufmerksame Berechnungstea vor Ort
2. Abschlusveranstaltung
3. Lüneburg i

- 1.
- 2.
- 3.

- 1.
- 2.
- 3.

- 1.
- 2.
- 3.



- 1.
- 2.
- 3.

1. räumliche Legung
2. räumliche Anordnung der Räume in einem Gebäude
- 3.

1. thematik
2. organization
3. Abschlussprozess

- 1.
- 2.
- 3.

- 1.
- 2.
- 3.

- interessante Inhalte
- Foto-Verflechtung

- 1.
2. feedback
- 3.

Was hat Ihnen überhaupt nicht gefallen, was sollte auf jeden Fall verbessert werden?

1. Flexibilität der Reihenfolge / Anpassung der Präsentation zB an
2. fettgedruckte Uhrzeit, (beispielsweise Reflektoren)
- 3.
1. Keynote - speaker hätte mehr mit dem Thema Netzwerke zu tun
2. Einführung in das Thema
3. • Zeitgestrich am Donnerstag (Lernzeit) war unmöglich, Essen am Donnerstagabend nicht möglich
- 1.
2. Frage Bundesland im Feedbackbogen ändern !!
3. Kodierleit beim Abschlußbericht nicht mit vorhanden, kein zu nehmen
- 2.
- 3.

1. die kollektive Vorbereitung, v.a. in AK-Sitzungen / Diskussionsgruppen  $\Rightarrow$  vorher auf;
  2. + Fortbildung Max Böttrich
  3. die keine mehr als 100 Teilnehmer  $\Rightarrow$  nicht willkürlich -> Mithras
  1. die keynote hatte nichts mit Evaluation, nichts mit Netzwerken zu tun
  2. nicht jeder Vortrag in den Workshops sollte angenommen werden; auf Qualität achten
  3. mehr Getränke; evtl. auch in den Workshops
- Programm ausdruckbar machen vorher (Lust / Capex / ...)
- Pläne in Pläne 12 (il. mehr zu ...)

1. Abend veranstalten
- 2.
- 3.

Es wurden nur wenig, innovative Methoden vorgestellt.  
 Es gab für mich keinen Mehrwert.

1. inhaltlich selbst themenabhängig besser auf das Tagungsthema abgestimmt werden
2. vermehrt methodischer Diskussionsraum
3. Ich wünsche mir bei nächster Veranstaltung einen allgemeineren Einführungsraum (nicht so themenorientiert) um ein gemeinsames Diskussionsumfeld mit in die
1. Keynote thematisch "darüber", Beliebigkeit hätte für
2. Orientierung / Annäherung am Thema Netzwerk gemacht u
3. Aueinanderholung von Themen Blöcken / Vorträgen.

- 2.
- 3.
1. Die Präsenzform eine sehr gute sein sollte (z.B. lang, Folie schlecht)
2. wenig Zeit f. Diskussionen in den Workshops
- 3.

1. Gestaltung der WS  $\rightarrow$  zu wenig Zeit / Raum für Diskussionen in selbständigen Fragestellungen

1. EIGEN-EVALUATION  $\rightarrow$
2. DIE MEISTEN REFERENT:INNEN KÖNNEN NICHT PRÄSENTIEREN (20 MINUTEN, TECHNIK EINLEGE, FOLIEN ÜBERN ZU SCHNELL)
- 3.

1. KEYNOTE WERDEN WEG THEMA ABSTIMMEN

1. Workshop 51 und keynote-Speaker haben das Tagungsthema leider verfehlt
2. Es war für 'neue' Teilnehmer nicht klar, was bei den AK-Treffen zu erwarten war. Hier wäre eine Vorbereitung durch die AK-Sprecher wünschenswert und für alle transparent zu machen
- 3.

2.

3.

1. mangelnder Bezug ~~zu~~ einzelner Vortrage 2. Thema Netzwerk
2. Auseinandersetzung mit dem Netzwerkbegriff
3. mehr Pausen

2.

3.

1.

2.

3.

1. Kaffee morgens + nach dem Mittagsimbiss anbieten
2. Stentische bei der Abendveranstaltung

3.

2.

3.

1. Tagesorder vorher als pdf ins Netz
2. AK Treffen nicht vor der Tagung
3. PKU-entlastet hier hinfhren

1.

2.

3.

1. Keine bergangspfer zwisch- Ende Block D zu Abschlusgesprch

2.

3.

1. PKU + vancu im Betrachtungsteil (Kl. Schae-20j4'14)
2. Kaffee beim Mittagstisch

3.

1.

2.

3.

1.

2.

3.

2.

3.

1.

2.

3.

1. Zusammenhang des Keynote-Vortrags mit dem Tagungsthema inhaltliche Abstimmung !!

3.

1. Keynote - unter thematische Eröffnung

2. /

3. -

1.

2.

3.

1.

2.

3.

· Seminare für den Preis qualitativ nicht hochwertig genug

·

·

1.

2.

3.

Alter:

20

40

37

1. -

49

34

43

47

33

39

31

28

30

40

20

7^

34

35

56

41

60

46

32

521

65

77

10

37

27

100

26

37

39

44

25

55

Beschäftigungsverhältnis / Sonstiges

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

nicht berufen!

\_\_\_\_\_

*Beamtin*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Wieviele Tagungsteilnahme:

ERSTE

1

3.

Sachsen-Anhalt

3

2.

2

2- und letzte

,

1.

2.

4.

1

1

**2**

1.

6 \_\_\_\_\_

3

3

09

1

,

1.

2

2

5

7

1

9.

10.

11.

9.

4

2

1.

?